

CDU-Fraktion fordert Bürgermeister zu Taten auf

Harsche Kritik: Borchener Christdemokraten sehen Reiner Allerdissen als allein verantwortlich für die Flächennutzungsplanmisere

■ **Borchen.** Bürgermeister Allerdissen stellte in der Vergangenheit den Flächennutzungsplan immer als rechtsicher und gerichtsfest dar, teilt die CDU-Ratsfraktion Borchen in einer Presseerklärung mit. Die CDU habe Allerdissen als Verwaltungschef in diesem Punkt vertraut. Dies sei ein großer Fehler gewesen, wie sich nach dem Mindener Gerichtsurteil herausstelle, so die Pressemitteilung.

Die alleinige politische Verantwortung für dieses Verhalten habe der Verwaltungschef in einer Ratssondersitzung übernommen. Damit liege die Verantwortung für das Urteil einzig und allein beim Bürgermeister. Selbst in dem vermeintlichen Rechtsgutachten

zum Flächennutzungsplan würde nur eine vage Darstellung zur Gültigkeit gemacht. Diese Rechtsauskunft dem Rat nicht zeitnah zur Kenntnis gebracht worden. Es gehe nicht an, als Bürgermeister die Justiz zu verunglimpfen und sogar das Rechtssystem in Frage zu stellen.

Nach Vorliegen der Rechtsauskunft von Anfang 2015 hätte der Bürgermeister handeln müssen. Dies sei versäumt worden und die Verantwortung für die Nichtigkeit des Flächennutzungsplans liege einzig und allein bei ihm.

Weitere verwaltungsrechtliche Fehler seien gemacht worden, da Allerdissen über Punkte hätte abstimmen las-

sen, die nicht auf der Tagesordnung einer Ratssondersitzung stünden. Damit seien die Beschlüsse zur Aufstellung eines Flächennutzungsplans ungültig und müssten erneut gefasst werden.

Das seien Fehler, die einem Verwaltungschef nicht unterlaufen dürften und auch nicht mit beiläufigen Bemerkungen zu entschuldigen seien. Wertvolle Zeit sei verloren gegangen.

„Allerdissen, jetzt ist Ihr Handeln gefordert“, schreibt die CDU-Fraktion in ihrer Presseerklärung. Weitere Gerichtsverhandlungen würden nur Geld kosten und wohl nicht zum nur rechthaberischen Erfolg führen. Handeln sei besser in der schnellstmöglichen

Aufstellung eines Flächennutzungsplanes angebracht, bei dem sehr hohes Fachwissen notwendig sei.

Dies könne nur durch ein sehr kompetentes Ingenieurbüro erbracht werden und müsse verwaltungsrechtlich in jedem Detail begleitet werden, damit ein rechtssicherer Plan entstehe.

Die Hoheit zur Aufstellung liege bei der Gemeinde Borchen und damit in der Verantwortung von Allerdissen. Die CDU Borchen habe zu jeder Zeit der Windkraft im Rahmen des Flächennutzungsplanes zugestimmt. Eine weitere Belastung der Bürger müsse vermieden werden. Es gehe nicht an, dass ganz Borchen ein Windpark werde.